



Interpellation Nr. 260 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 1. April 2015

Was bewirkt die „Mall of Switzerland“?

Ende 2017 soll in Ebikon die „Mall of Switzerland“ eröffnet werden, eines der grössten Einkaufszentren der Schweiz. Auf 46'000 Quadratmeter Verkaufsfläche werden sich 160 Geschäfte und Restaurants präsentieren. Dieses neue Einkaufszentrum dürfte eine grosse Konkurrenz insbesondere für die kleineren Geschäfte in der Stadt Luzern bedeuten. Wir bitten den Stadtrat, seine Sicht der Dinge darzulegen.

1. Wie beurteilt der Stadtrat die „Mall of Switzerland“?
2. Besteht die Gefahr, dass Kunden, die bisher in der Luzerner Innenstadt eingekauft haben, nach Ebikon abwandern?
3. Was bedeutet das für die Geschäfte der Innenstadt? Ist ein Lädelerben zu erwarten?
4. Welche Massnahmen erwägt die Stadt, um dem entgegenzuwirken? Zum Beispiel zusammen mit Partnern wie der City-Vereinigung?
5. Die Stadt wird gemäss dem Wirtschaftsbericht ein Projekt zur Aufwertung der Innenstadt anpacken. Wird in diesem Zusammenhang auf die neue Konkurrenzsituation eingegangen?
6. Welche Auswirkungen hat das erhöhte Verkehrsaufkommen, das in Ebikon zu erwarten ist, auf die Stadt?

7. Auf verhältnismässig kleinem Raum stehen künftig mehrere Einkaufszentren in einem harten Wettbewerb. Besteht nicht eine Überkapazität, die einer sinnvollen Siedlungsentwicklung entgegensteht?
8. Ist die Stadt mit der Gemeinde Ebikon im Gespräch, um auf allfällige negative Begleiterscheinungen des neuen Einkaufszentrums rechtzeitig einzugehen?

Albert Schwarzenbach
namens der CVP-Fraktion